



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLXXVIII. Die Visitatoren präsentiren an statt des sich dieser Handlung weigernden Abtes zu Lehnin dem Bischofe von Brandenburg Peter Heß zum Pfarrer in Schmergow, im Jahre 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

dem pfarrer die VII schilling gr. hetten gegeben. Es haben vns aber die von plauen ane euch hierauf nicht wollen handlung einreumen, hierumb wir es dobei müssen wenden lassen. Do vns dan der her Abt erfucht, Ine bei des klosters gerechtigkeit an diesen werder zu erhalten, haben wir den leuthen zu plauen zu abschide geben, sich des werders solange zu enthalten, bis sie darthun, das Ine derselbig vber des klosters briff vnd siegel mit mehrer gerechtigkeit dan dem kloster zustendig were. Wir sehen aber diese gebrechen nochmals villiber in der guthe vortragen vnd bitten euch derohalb freuntlich, wollet der sachenn zum besten euch nochmals In handell slahen, beide teill vor euch bescheiden vnd vf obgemelt vnser mittel oder andere vorschlege handeln vnd fleiss haben sie daraus zu vortragen, dan ane das habt ir zu bedenken, das dene von plauen wurde schwer furfallen, Ire angemalte gerechtigkeit wider so scheinliche kurfürstliche brieue vnd der Commissarien abschid auszufuren, wollet euch des nicht beschwern, das werden vnser gnädigster her der kurfürst zu Brandenburg In gnaden erkennen vnd wir seind es freuntlich etc.

Dem Gestrengen vhesten

Asmussen von saldern, heubtman zu plauen,
vnfern besondern guthen freunde.

Des kurfürsten etc.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weintöben, Litt. A.

CCLXXVIII. Die Visitatoren präsentiren an statt des sich dieser Handlung weigernden Abtes zu Lehnin dem Bischofe von Brandenburg Peter Heß zum Pfarrer in Schmergow, im Jahre 1541.

Hochwirdiger In got e. f. g. seind vnser gehorsame willige dinste zuvor. Gnediger her, nach deme der alte pfarrer zu schmergow e. f. g. aufs etlichen vrsachen nicht leidlich, dorumb Er peter heßs zum pfarrer dohin vorordnet, haben wir neben genanthen Ern petern bei dem hern Abte alhie vmb die presentation angefucht, der sich der Abt, wo er die vhorige nicht wider hette, gewaigert. Damit es aber Er petern an solcher presentation nicht mangeln moge, wollen wir in solcher vnnotiger weigerung des hern Abts Ern petern e. f. g. hiemit zum pfarrer zu schmergow zu Insituiren presentirt haben, Gehorsams fleisses bittende, e. f. g. wollen Ine dorauß Insituiren vnd an die possession vnd einkommen der pfarren weisen lassen, auch dobei In gnedigen schutz vnd beuelh haben. Das seind vmb e. f. g. wir gehorsams, willigs, fleisses zuordinen willigk. Datum etc.

An

den Bischoff zu Brandenburgk.

Des kurfürsten etc.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weintöben, Litt. A.